

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 50

Rubrik: Aus der Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Winterglaube
(Srei nach Umland)

Die rauhen Winde sind erwacht,
Sie toben und blasen Tag und Nacht,
Sie rütteln an allen Enden.
Der Schnee liegt schon auf Stur und Seld,
Die Kohlenpreise sind höher geschneit —
Nun muß sich alles wenden.

Der roten Nase Pracht erglüht,
Der Frost durch alle Löcher zieht,
Man friert an Suß und Händen.
Das Bier wird schlechter, der Tabak
Und alles teurer, Sack und Pack —
Nun muß sich alles wenden.

Xrank wird, was bisher war gesund,
Es kommt bald alles auf den Hund,
Auch alle Dividenden.

Die Kasse zeigt ein großes Loch,
Der Sinsfuß steht noch immer hoch —
Nun muß sich alles wenden.

Der Winter hält in Eises Bann,
Der Gläubiger den armen Mann,
Läßt ihn zum Schluß dann pfänden.
Bis auf den letzten Tropfen Blut
Sordert der Staat noch den Tribut —
Nun muß sich alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, wer's aushalten mag.

Und wie das noch soll enden.
Der Teufel hol' die Politik,
Wir haben längst den Krieg schon dick,
's wär' Seit, wenn sich's tät wenden.

Boshaft

„Sagen Sie mir nur um Gotteswillen,
Frau Nachbarin, wie das alte Kräulein
Nelke einen Mann heiraten konnte, der
jünger ist als sie!“

„Oh, das ist sehr einfach und natür-
lich, Frau Nachbarin: einen Mann, der
nicht jünger wäre als sie, gibt es eben
überhaupt nicht!“

Verdeutschungen

„Schade, daß Claqueur nicht weiblich
ist: man könnte sonst so gut Klatschbabe
sagen.“

Ja so!

Einer erzählt, er habe ein Mädchen
wiedergesehen, das er, als sie beide jung
waren, sehr geliebt hatte.

„Und was dachtest du dir dabei?“ fragt
der andere.

„Himmel, wenn ich sie damals gehei-
ratet hätte, was hätte ich jetzt für eine alte
Frau!“ war die Antwort.

Aus der Schule

Scribchen: „Papa, mein Zeugnis ist
nicht so ausgefallen, wie wir beide es er-
wartet haben. Weißt Du, Papa, mein Leh-
rer ist gewiß ein sehr kenntnisreicher Mann,
aber vom Zeugnisnotengeben versteht er
nichts.“

„Er ist bedeutend auf seinem Gebiete, aber sein
Gebiet ist nicht bedeutend“ — das ist eine Grobheit,
Meinen Sie nicht auch, Herr Sensor?

Sieht der Affe auch im höchsten Wipfel, so ist er
deswegen doch kein Elefant.

Eigenes Drahtnetz

Bukarest, 7. Dezember, 8¹⁵ vormittags (Ca-was!)
Die Verhandlungen mit der Entente nehmen einen
günstigen Verlauf.

Bukarest, 7. Dezember, 8³⁰ vormittags (Wolff).
Die Situation klärt sich von Tag zu Tag zu Gunsten
der Zentralmächte.

Bukarest, 7. Dezember, 8⁴⁵ vormittags (Ca-was!)
Der Bevollmächtigte der Entente drahtet mit großer
Genugtuung von dem überaus günstigen Resultat der
Unterhandlungen.

Bukarest, 7. Dezember, 9⁰⁵ vormittags (Privat).
Die Schwankung der Regierung auf die Seite der
Zentralmächte ist unmittelbar bevorstehend.

Zürich (Ca-was!) Die hiesige Sektion des „Bun-
des ehem. Abstinenten“ beschloß, angeichts der
steigenden Kohlenpreise diesen Winter einmal mit
„Neuem Roten“ zu heizen.

Brindisi (Ca-was!) 7. Dezember. Aus Kopen-
hagen vernimmt man, Belgrad sei gefallen.

Bellinzona. Die Verhältnisse zwischen den deutsch-
schweizerischen Truppen und der zarten Bevölkerung
werden zunehmend wärmer, je länger es Nacht ist.

Advertisement for ORIENT-TEPPICHE featuring Max Werblowski, Zürich 1, Bahnhofstr. 24. Includes text about exhibitions and prices.

Advertisement for METEOR-RECORD razors, featuring an image of the razor case and text describing its features and price.

Advertisement for Manicure - Pédicure, recommending Else Bremser, Seegartenstr. 2, Zürich.

Advertisement for Masseuse, recommending Fr. Y. Weilenmann, Seefeldstrasse 28, Zürich.

Advertisement for Alle Männer, featuring a stylized logo and text about health and vitality.

Advertisement for F. Lutzmann's Schreibmaschinen-Klinik, located at Stampfenbachstrasse 48 - Zürich.

Advertisement for Defektiv-Bureau, offering services for defective items, located at Seefeldstrasse 93, Zürich.

Advertisement for Massage, featuring Rosa Bleuel, located at Marktgasse Nr. 29, Bern.

Advertisement for Briefmarken, offering stamps and services, located at Bahnhofstrasse 73, Zürich.

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht.

1361 Wiederverkäufer gesucht!

Allein-Verkauf: Pierre Molitor, Hochfarbstrasse 6, Zürich 6. Prospekte gratis!

Mark Twain.